

Verifone[®]

P400

Installationsanleitung



Verifone GmbH
Konrad-Zuse-Straße 19–21
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@verifone.com
www.verifone.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2017 Verifone Corporation, alle Rechte vorbehalten. Verifone und das Verifone Logo sind eingetragene Marken der Verifone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Verifone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

Verifone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Verifone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Einführung	6
1.1	Verwendete Symbole	6
1.2	Hinweise zur Installationsanleitung	6
1.3	Hinweise zum Service	7
1.4	Begriffe und Abkürzungen.....	7
2	Sicherheit	9
2.1	Gerätesicherheit.....	9
2.2	Transaktionssicherheit	11
3	Produktbeschreibung	13
3.1	Kartenzahlungsterminal P400	13
3.2	Multiport-Kabel	15
3.3	Anschlüsse und Karten-Steckplätze	17
3.4	Display mit Touchscreen-Funktionalität.....	17
3.5	Funktionstasten	24
4	Gerät bedienen	25
4.1	Gerät ein- / ausschalten	25
4.2	Chip lesen	26
4.3	Magnetstreifen lesen.....	26
4.4	Karte auflegen.....	26
4.5	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben.....	27
5	Inbetriebnahme vorbereiten	29
5.1	Gerät anschließen.....	29
6	Gerät in Betrieb nehmen	33
7	Diagnose	37
7.1	Erweiterte Diagnose.....	37
8	Reinigung und Pflege	38
8.1	Display reinigen.....	38
8.2	Gehäuse reinigen.....	38

9 Technische Daten.....39
9.1 P400.....39

1 Einführung

1.1 Verwendete Symbole



ACHTUNG

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

i Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

▶ Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

1.2 Hinweise zur Installationsanleitung

Zielgruppe

Diese Installationsanleitung richtet sich an Benutzer und Administratoren des Geräts.

Gegenstand

Die Installationsanleitung beschreibt die Installation und Handhabung des Geräts.

Funktion

Diese Installationsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Installation, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts.

Die Installationsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Verwendung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.

Verfügbarkeit

Diese Installationsanleitung und weitere Informationen zum Gerät stehen Ihnen auf folgender Website zum Herunterladen zur Verfügung: www.verifone.de/support

1.3 Hinweise zum Service

Hotline Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

1.4 Begriffe und Abkürzungen

DHCP Dynamic Host Configuration Protocol

ELV Elektronisches Lastschriftverfahren

EMV Elektromagnetische Verträglichkeit oder

Europay, MasterCard, VISA

Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.

gc girocard

girocard girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.

LAN Local Area Network

MSN Multiple Subscriber Number

NFC Near Field Communication

Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden kleine Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte, ohne PIN-Eingabe und ohne Unterschrift.

Offline Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

Online Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.

PayPass PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der MasterCard.

payWave	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Visa.
PIN	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
PSTN	Public Switched Telephone Network (analoges Telefonnetz)
RS232	Recommended Standard 232 (serielle Schnittstelle)
SAM	Secure Access Module
SIM	Subscriber Identity Module
SSL	Secure Sockets Layer SSL ist ein hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur Datenübertragung über das Internet.
TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
USB	Universal Serial Bus
USB OTG	Universal Serial Bus On-The-Go
ZVT	Zahlungsverkehrsterminal

2 Sicherheit

2.1 Gerätesicherheit

2.1.1 Normen und Richtlinien

Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der Radio Equipment Directive 2014/53/EU, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

- i** Die Konformitätserklärung ist direkt bei Verifone erhältlich oder kann über die Verifone Homepage heruntergeladen werden.

2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibration verursachen.

Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis +50 °C ausgelegt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Störquellen meiden

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Installation (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder hochfrequente Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

2.1.3 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig

Netzteil

- i Der Hersteller übernimmt bei einer Spannungsversorgung mit anderem Zubehör als dem mitgelieferten Netzteil keine Haftung!

ACHTUNG

Gefährdung durch Verwendung ungeeigneter Netzteile!

Die Verwendung ungeeigneter Netzteile kann zu Überhitzung oder Brand führen. Durch ungeeignete Netzteile kann eine Funktionsstörung auftreten oder das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil.
 - ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Netzteil.
-

Stromanschluss

Für den Anschluss des Netzteils benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil unbedeckt, damit die im Netzteil entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

2.1.4 Entsorgung

Entsorgung des Geräts

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

i Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

Entsorgung der Lithium-Batterie

▶ Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und nicht mit dem gewöhnlichen Hausmüll.

2.2 Transaktionssicherheit

2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die nachfolgenden Hinweise dienen dem Schutz der PIN-Eingabe und sind in jedem Fall umzusetzen. Sie gelten für Geräte mit und ohne Sichtschutz:

- ▶ Stellen Sie das Gerät so auf, dass ein Karteninhaber beim Stecken, Durchziehen oder Auflegen der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.
- ▶ Gestalten Sie den Kassenplatz so, dass andere die PIN-Eingabe durch den Karteninhaber nicht einsehen können. Dies erreichen Sie z. B. durch Anwinkeln des Geräts in einem Ständer.
- ▶ Richten Sie Abstandszonen vor dem Kassenplatz ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das PINPad des Geräts nicht im Sichtbarkeitsbereich installierter Sicherheitskameras befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die PIN-Eingabe nicht über aufgestellte Spiegel beobachtet werden kann.
- ▶ Bieten Sie im Kassenbereich Informationen über PIN-Sicherheit an.

2.2.2 Dokumentation des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich, die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellorte (chronologisch)
- Reparatur und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaigen Diebstahl

2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät (z. B. durch Aufsetzen eines Kartenlesers oder einer Tastatur) verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

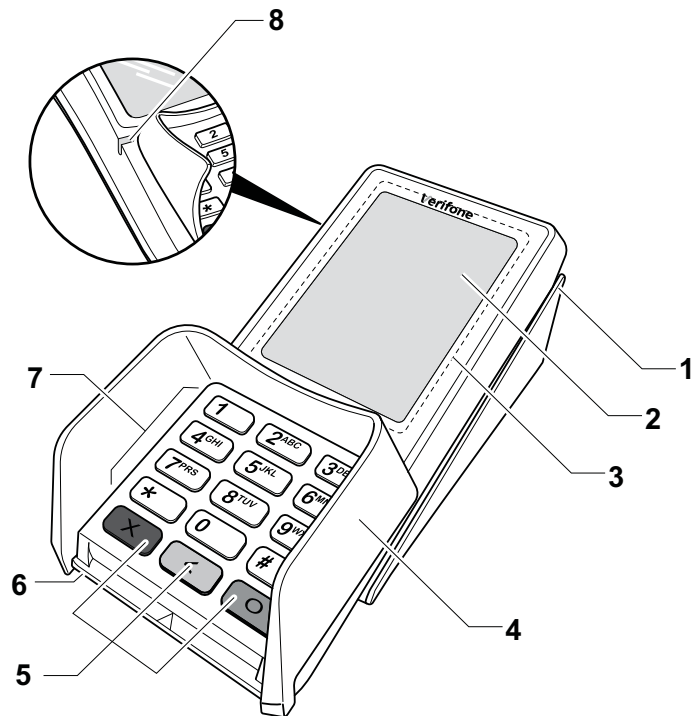
i Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

Sichtkontrolle durchführen

- ▶ Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
 - Das Tastaturfeld auf einen möglichen Überbau der Original-Tastatur
 - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf Überbau des gesamten Lesers
 - Das Gehäuse des Geräts auf unbekanntes Verfärbungen, Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

3 Produktbeschreibung

3.1 Kartenzahlungsterminal P400



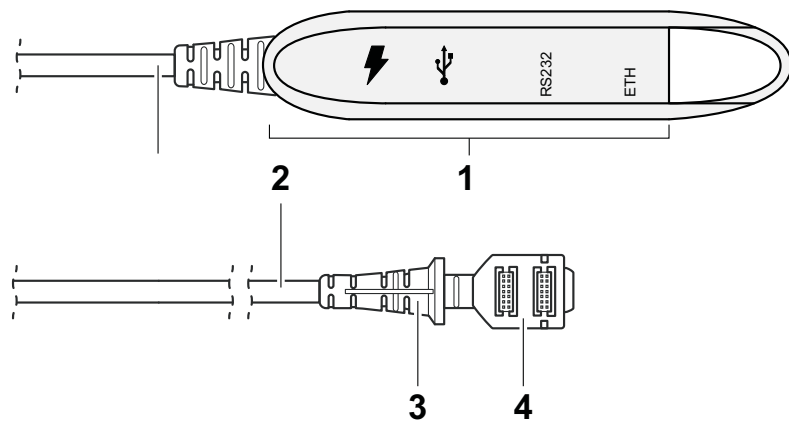
- | | | | |
|---|--|---|------------------------------|
| 1 | Schlitz des Magnetkartenlesers | 5 | Funktionstasten |
| 2 | Display mit Touchscreen-Funktionalität | 6 | Schlitz des Chipkartenlesers |
| 3 | NFC-Leser | 7 | PINPad |
| 4 | Sichtschutz (falls vorhanden) | 8 | Kensington-Lock-Vorrichtung |

Das P400 ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Display mit Touchscreen-Funktionalität, einem Magnetkartenleser, einem Chipkartenleser und einem NFC-Leser.

Kommunikation	Die Kommunikation bei Online-Transaktionen erfolgt über LAN.
PINPad	Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).
Funktionstasten	Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel 3.5 Funktionstasten auf Seite 24).
Chipkartenleser / Magnetkartenleser	Das Gerät verfügt über einen Chipkartenleser und einen Magnetkartenleser. So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.
NFC-Leser	Die NFC-Antenne, die im Displayrahmen eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. PayPass, payWave). Nur Karten, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.
Kensington-Lock-Vorrichtung	Das Gerät verfügt über eine Kensington-Lock-Vorrichtung für ein Kensington-Lock-Kabel. Mit einem Kensington-Lock-Kabel, einem robusten Stahlkabel, können Sie Ihr Gerät vor Diebstahl schützen.
Display mit Touchscreen-Funktionalität	Das Gerät wird hauptsächlich über das Display mit Touchscreen-Funktionalität bedient. Softkeys auf dem Display, die mit dem bloßen Finger bedient werden, übernehmen die Funktion von Tasten. Da sich die Bedienoberfläche auf dem Touchscreen der Nutzungssituation anpasst, haben Sie direkten Zugriff auf viele Funktionen des Geräts. Das Display zeigt außerdem Menütexe und Eingaben (siehe Kapitel 3.4 Display mit Touchscreen-Funktionalität auf Seite 17).
Multiport-Kabel	Das Multiport-Kabel vereint alle Anschlüsse in einem Kabel und erleichtert die Installation und die Kabelführung

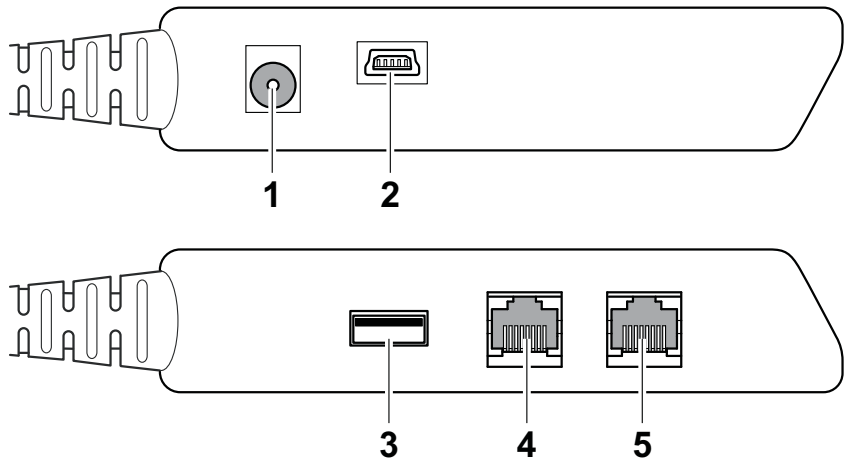
3.2 Multiport-Kabel




3.2.1 Übersicht



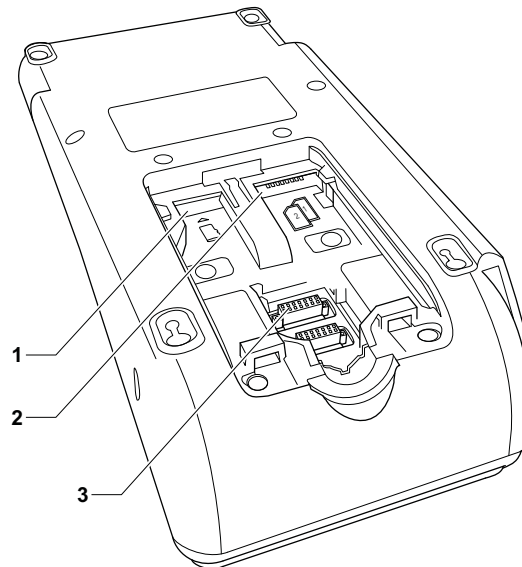
- 1 Ausgangsbuchsen
- 2 Kabel
- 3 Zugentlastung
- 4 Anschlussstecker an das Kartenterminal

3.2.2 Ausgangsbuchsen am Multiport-Kabel



Pos	Symbol	Bezeichnung
1		Stromanschluss DC 9 V / 1 A
2		USB (Client) Anschluss an das Kassensystem
3		USB (Host) (optional) Anschluss an Peripheriegerät (z. B. Barcodescanner)
4	RS232	RS232
5	ETH	Ethernet

3.3 Anschlüsse und Karten-Steckplätze



- 1 nicht belegt
- 2 nicht belegt
- 3 Anschluss Multiport-Kabel

3.4 Display mit Touchscreen-Funktionalität

ACHTUNG

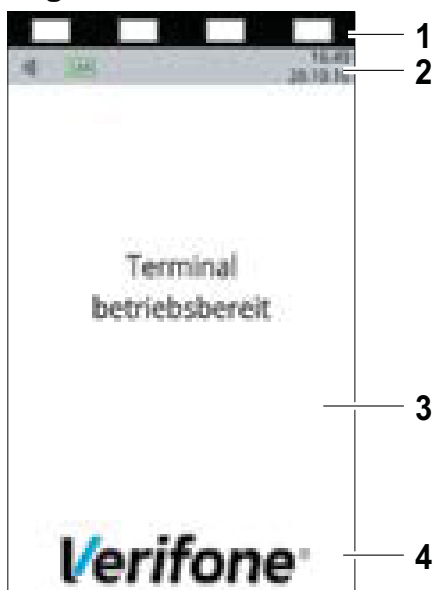
Eine Bedienung mit einem Stift oder ähnlichen Gegenständen kann die Touchscreen-Funktionalität des Displays beeinträchtigen oder das Display beschädigen!

- ▶ Bedienen Sie das Display nur mit dem Finger.

3.4.1 Display im Grundzustand

Nach dem Einschalten des Geräts erscheint das Display im Grundzustand. Je nachdem, ob das Gerät am Kassensystem angemeldet ist, unterscheidet sich die Anzeige und Navigation zu den weiteren Menü-Bildschirmen:

Gerät am Kassensystem angemeldet



Gerät nicht am Kassensystem angemeldet





Pos	Bezeichnung / Beschreibung	Verweis
1	Soft-LEDs Zeigen den Status der Kontaktloszahlung an.	Seite 21
2	Statusleiste Zeigt Datum, Uhrzeit und Informationen zum Status der LAN-Verbindung und zur Kontaktloszahlung an.	Seite 21
3	Zahlbereich Zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs Wenn das Gerät am Kassensystem angemeldet ist: „Terminal betriebsbereit“ wird angezeigt. Wenn das Gerät am Kassensystem nicht angemeldet ist: „Bitte anmelden“ wird angezeigt.	–
4	Wenn das Gerät am Kassensystem angemeldet ist: Verifone-Logo wird angezeigt. Wenn das Gerät am Kassensystem nicht angemeldet ist: Softkeys zum Menü Information und Hauptmenü werden angezeigt.	Seite 23

3.4.2 Hauptmenü




Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie in das **Hauptmenü**.

Wenn das Gerät am Kassensystem angemeldet ist:

- ▶ Drücken Sie nacheinander die Tasten 4, 2 und 6.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

Wenn das Gerät nicht am Kassensystem angemeldet ist:



- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren (z. B. Trinkgeld, Belegdruck) und Informationen abrufen.

Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.



Die Beschreibung des Hauptmenüs finden Sie in der Bedienungsanleitung.

3.4.3 Menü Informationen

Menü Informationen aufrufen

Das Menü **Informationen** ist nur verfügbar, wenn das Gerät nicht am Kassensystem angemeldet ist:

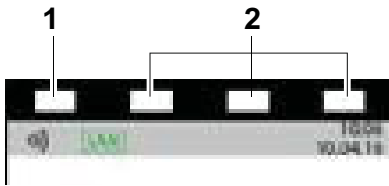


- ▶ Drücken Sie den Softkey.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .











Im Menü **Informationen** können Sie häufig verwendete Informationen abrufen und das Gerät ausschalten oder neu starten (siehe Kapitel [Menü Informationen \(Gerät nicht am Kassensystem angemeldet\) auf Seite 23](#)).

3.4.4 Status der Soft-LEDs



Pos	Status	Beschreibung
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
	Leuchtet nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.

3.4.5 Symbole in der Statusleiste des Displays

Symbol	Beschreibung
	LAN-Verbindung vorhanden
	LAN-Verbindung nicht eingerichtet
	Keine TCP/IP-Verbindung vorhanden (z. B. Kabel nicht gesteckt)
	Online-Verbindung (LAN)
	USB-Verbindung vorhanden
	Vorgang in Bearbeitung
	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart freigeschaltet
	Daten (z. B. Update) werden heruntergeladen

3.4.6 Softkeys auf dem Display

Zeile Menü im Grundzustand (Gerät nicht am Kassensystem angemeldet)

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Menü Informationen



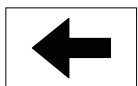
Hauptmenü

Navigation in den Menüs

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Im Hauptmenü: Zurück zum Grundzustand



Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren



Eingabe bestätigen











Vorgang abbrechen








Eingabe korrigieren

Menü Informationen (Gerät nicht am Kassensystem angemeldet)

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Support Zeigt die Hotline Ihres Service-Dienstleisters an.
	System Zeigt die Systemdaten Ihres Geräts an.
	Selbsttest Prüft das Gerät auf einwandfreie Funktion. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.
	Letzte Transaktion Zeigt Informationen zur letzten Transaktion an (z. B. Zahlung, Kassenschnitt).
	Belegte I/O-Ports Zeigt die Belegung der I/O-Ports an.
	Displayreinigung Aktiviert den Reinigungsmodus des Geräts. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 8 Reinigung und Pflege auf Seite 38 .
	Kalender Zeigt einen Kalender und das aktuelle Datum an.
	Ausschalten / Neustarten Ruft die Funktion Ausschalten auf. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 4.1 Gerät ein- / ausschalten auf Seite 25 .

3.5 Funktionstasten

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none">• Vorgang abbrechen• Im Hauptmenü: Rückwärtsspringen
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe korrigieren• Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen• Zeichen vor der Cursorposition löschen• Im Grundzustand, wenn Gerät nicht am Kassensystem angemeldet ist: Hauptmenü aufrufen
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe bestätigen• Vorgang starten
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach unten navigieren• Bei Ziffern-Eingabe: „00“
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach oben navigieren

4 Gerät bedienen

4.1 Gerät ein- / ausschalten

Das Gerät besitzt keinen Ein / Aus-Schalter.

4.1.1 Einschalten

- ▶ Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.





Die Software wird geladen.

Der Grundzustand „Bitte anmelden“ wird angezeigt.

- ▶ Melden Sie das Gerät am Kassensystem an.

Der Grundzustand „Terminal betriebsbereit“ wird angezeigt.

4.1.2 Ausschalten / Neustarten über Softkey

- ▶ Melden Sie das Gerät vom Kassensystem ab.
- ▶ Im Grundzustand wählen Sie das Menü **Informationen**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Ausschalten** und mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  bestätigen.
 - **Neustarten** und mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  bestätigen.

4.2 Chip lesen



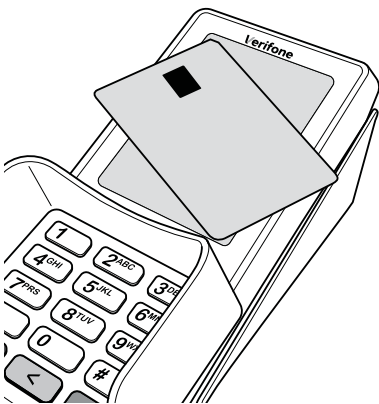
- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Chip nach oben zum Display zeigt.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz unterhalb der Funktionstasten.
- i** Achten Sie darauf, dass die Chipkarte bis zum Anschlag eingeschoben ist, und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

4.3 Magnetstreifen lesen



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Magnetstreifen nach links unten zeigt.
- ▶ Ziehen Sie die Magnetstreifenkarte zügig durch den Schlitz für den Magnetkartenleser.
- i** Achten Sie darauf, dass die Magnetkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchgezogen wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.

4.4 Karte auflegen



Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet.
Die erste Soft-LED leuchtet.

- ▶ Halten Sie die Karte nahe an das Display.

Ein Signal ertönt.

Alle Soft-LEDs leuchten.

4.5 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über eine auf dem Display eingeblendete Tastatur eingegeben. Die PIN kann der Kunde nur über das PINPad eingeben.

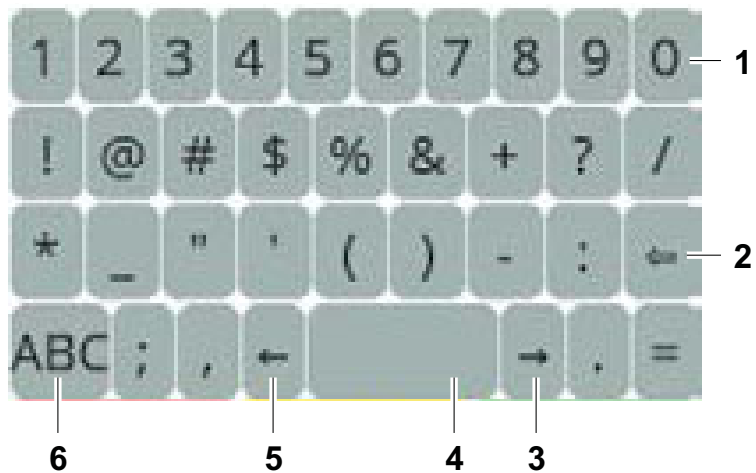
4.5.1 Display-Tastatur verwenden

Display-Tastatur Buchstaben



- 1 Buchstabenfelder
- 2 Zeichen löschen
- 3 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 4 Leerzeichen
- 5 Ein Zeichen nach links navigieren
- 6 Auf Display-Tastatur Umlaute umschalten
- 7 Auf Display-Tastatur Ziffern und Sonderzeichen umschalten
- 8 Zwischen Groß-/Kleinschreibung umschalten

Display-Tastatur Ziffern und Sonderzeichen



- 1 Zifferfelder
- 2 Zeichen löschen
- 3 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 4 Leerzeichen
- 5 Ein Zeichen nach links navigieren
- 6 Auf Display-Tastatur Buchstaben umschalten

5 Inbetriebnahme vorbereiten

ACHTUNG

Beeinträchtigung der Funktion des Geräts durch Staub und Feuchtigkeit!

- ▶ Wählen Sie einen Installationsort, der frei von Staub, Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit ist.
-

Erforderliche Ausstattung

Für die Installation benötigen Sie folgende Ausstattung:

- Standard-Equipment
 - P400 Terminal
 - Multiport-Kabel
 - Netzteil
 - Netzwirkkabel
- 230-V-Steckdose zur Stromversorgung

5.1 Gerät anschließen

ACHTUNG

Lockerung und Beschädigung der Buchsen und Anschlusskabel durch Zug!

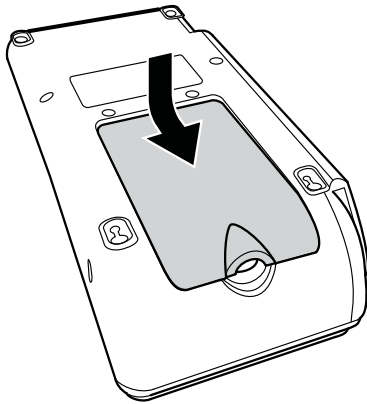
- ▶ Ziehen Sie nicht am angeschlossenen Anschlusskabel.
 - ▶ Sichern Sie alle Kabel durch entsprechende Vorrichtungen, z. B. Kabelkanäle.
-

5.1.1 Abdeckung des Anschlussfachs entfernen

 **ACHTUNG**

Zerstörung von elektrostatisch empfindlichen Bauteilen durch Berührung!

- ▶ Beachten Sie Maßnahmen zum Schutz der elektrostatisch gefährdeten Bauteile.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung aller Kontakte und der elektrischen Bauteile.

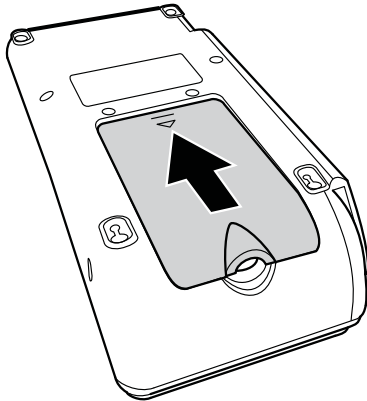


- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung des Anschlussfachs:
 - Drücken Sie vorsichtig auf die Abdeckung und schieben Sie die Abdeckung gleichzeitig in Pfeilrichtung.
 - Nehmen Sie die Abdeckung vom Anschlussfach.

5.1.2 Multiport-Kabel anschließen

- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung des Anschlussfachs (siehe Kapitel [5.1.1 Abdeckung des Anschlussfachs entfernen auf Seite 30](#)).
- ▶ Entfernen Sie ggf. die Blindstecker. Stecken Sie den Stecker des Multiport-Kabels **ausschließlich** in die entsprechende Buchse (siehe Kapitel [3.3 Anschlüsse und Karten-Steckplätze auf Seite 17](#)).

5.1.3 Abdeckung des Anschlussfachs anbringen



- ▶ Legen Sie die Abdeckung auf das Anschlussfach.
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung vorsichtig in Pfeilrichtung, bis die Abdeckung einrastet.

5.1.4 Datenleitungen anschließen

ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschen Datenleitungen!

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte Datenleitungen.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Datenleitungen in die richtigen Buchsen des Multiport-Kabels gesteckt sind (siehe Kapitel [3.2.2 Ausgangsbuchsen am Multiport-Kabel auf Seite 16](#)).
-
- ▶ Stecken Sie die Stecker der Datenleitungen ausschließlich in die entsprechenden Buchsen des Multiport-Kabels.

5.1.5 Netzteil anschließen

 **ACHTUNG**

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschem Netzteil!

- ▶ Versorgen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Netzteil mit Spannung.

-
- ▶ Stecken Sie den runden Stecker des Netzteilkabels in die mit dem Blitz-Symbol gekennzeichnete Buchse des Multiport-Kabels (siehe Kapitel [3.2.2 Ausgangsbuchsen am Multiport-Kabel auf Seite 16](#)).
 - ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.

6 Gerät in Betrieb nehmen

Bevor Sie mit dem Gerät Transaktionen durchführen können, müssen Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind:

- Das Netzkabel (LAN) ist gesteckt.
- Eine gültige Terminal-ID ist vorhanden.
- i** Die Terminal-ID (TID) bekommen Sie von Ihrem Service-Dienstleister. Die Terminal-ID (TID) ist eine 8-stellige Zahl.

Inbetriebnahme-Vorgang starten

- ▶ Schließen Sie die Netzleitung an eine Steckdose an.
- i** Sobald das Gerät zum ersten Mal mit Spannung versorgt wird, startet der Inbetriebnahme-Vorgang.

Sprache wählen

- ▶ Wählen Sie die Sprache.

Passwort eingeben

- ▶ Geben Sie das Händler-Passwort ein.
- i** Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Terminal-ID eingeben

- ▶ Geben Sie die Terminal-ID (TID) ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Geben Sie erneut die Terminal-ID (TID) ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Richten Sie die LAN-Verbindung ein (siehe Kapitel [6.1.1 LAN-Verbindung einrichten auf Seite 34](#)).

6.1.1 LAN-Verbindung einrichten

Das Gerät richtet die LAN-Verbindung selbstständig ein.

i Nur wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern eine automatische Inbetriebnahme nicht möglich ist, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja:** In Ihrem Netzwerk befindet sich ein DHCP-Server, der dem Gerät eine IP-Adresse zuweist (weiter mit "IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen").
- **Nein:** Die IP-Adresse wird manuell eingegeben (weiter mit "IP-Adresse manuell eingeben").

IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen

Die IP-Einstellungen werden automatisch ermittelt.

Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.

▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.

Das Gerät führt die Inbetriebnahme automatisch durch.

IP-Adresse manuell eingeben

i Ein- oder zweistellige Werte müssen mit führenden Nullen eingegeben werden.

▶ Geben Sie nacheinander folgende Parameter ein:

- IP-Adresse des Terminals
- Subnetzmaske des Terminals
- IP-Adresse des Gateways des Terminals
- IP-Adresse des DNS des Terminals

i Bei Fragen zu den einzugebenden Parametern wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

▶ Bestätigen Sie jede Eingabe.

Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.

▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.

Abschluss der Inbetriebnahme

Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch. Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit. Der Grundzustand "Bitte anmelden" wird angezeigt.

i Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "Nur Menü möglich".

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6.1.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 36](#).

6.1.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "Nur Menü möglich".

Mögliche Fehlerursachen für eine nicht erfolgreiche Inbetriebnahme sind z. B.:

- Falsche Terminal-ID eingegeben
- Unzutreffende Voreinstellungen

Inbetriebnahme-Vorgang neu starten

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung wieder an die Steckdose an.


Der Inbetriebnahme-Vorgang startet neu.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6 Gerät in Betrieb nehmen auf Seite 33](#).

Fehlerbehebung



War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, können Sie mögliche Fehler wie folgt beheben:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey, um das **Hauptmenü** aufzurufen.
- ▶ Prüfen Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen (siehe Bedienungsanleitung, Kapitel "DFÜ-Parameter einstellen").
- ▶ Beheben Sie mögliche Fehler.
- ▶ Führen Sie eine erweiterte Diagnose durch (siehe Kapitel [7.1 Erweiterte Diagnose auf Seite 37](#)).

i Beachten Sie Anzeigen am Display und prüfen Sie das Inbetriebnahmeprotokoll. Möglicherweise enthalten die Anzeigen einen Hinweis auf die Fehlerursache.

i Falls Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen können, wenden Sie sich an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

7 Diagnose

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

7.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

...

► Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.

Wenn die Initialisierung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

8 Reinigung und Pflege

- i** Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Aceton).

8.1 Display reinigen



- ▶ Melden Sie das Gerät vom Kassensystem ab.
- ▶ Im Grundzustand wählen Sie das Menü **Informationen**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayreinigung**.

Das Gerät geht in den Reinigungsmodus. Das Display ist für die Bedienung mit dem Finger gesperrt.

- ▶ Reinigungsmodus verlassen: Folgen Sie den Anweisungen am Display.

8.2 Gehäuse reinigen



ACHTUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät nie nass.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.

-
- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
 - ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

9 Technische Daten

9.1 P400

	P400	
Abmessungen (L x B x H)	167 mm x 80 mm x 44 mm	
Gewicht	310 g	
Stromversorgung	AC: 100 – 240 V, 50/60 Hz DC: 9 V / 1 A	
Speicher	1024 MB (512 MB Flash, 512 MB SDRAM)	
Prozessor	600 MHz, Cortex A9 32-bit RISC Prozessor, 1500 MIP, Grafikbeschleuniger	
Grafik-Display	3.5“ HVGA, 320 x 480, LCD-Farbdisplay, kapazitiver Touchscreen	
Tastatur	3 x 5 Tasten, hinterleuchtet und taktile Rückmeldung, Sichtschutz	
Kartenleser	Chipkarte:	ISO 7816-3; 1.8V, 3.0V, 5.0V EMVCo 4.0 Level zertifiziert
	Magnetstreifen:	3-Spur-Leser, ISO 7810, 7811, 7813
	Kontaktlos:	ISO14443 A&B, MiFare, ISO18092 kompatibel, EMVCo L1 zertifiziert, unterstützt die wichtigsten NFC- / Kontaktlosschemata
Steckplätze	SAM (2 Steckplätze) Micro-SD (1 Steckplatz)	
Schnittstellen	RS232 USB Host / USB OTG	
Kommunikation	LAN, Wi-Fi, Bluetooth 4.0+ BLE	
Betriebstemperatur	0 °C bis +50 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 95 %, nicht kondensierend	
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 95 %, nicht kondensierend	





Verifone GmbH
Konrad-Zuse-Str. 19-21
36251 Bad Hersfeld
Germany

www.verifone.com
info-germany@verifone.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

P400

Installationsanleitung | DOC435-021-DE-A , Rev. A01 | Mai 2017
© 2017 Verifone GmbH